

## Der Goldmarkt

Das Jahr 2017 war laut des Berichts des World Gold Council in Sachen Goldnachfrage von Herausforderungen geprägt, denn diese fiel auf das niedrigste Niveau seit 2009. Der Großteil des Rückgangs war auf die Investment- und Zentralbanken zurückzuführen.

Die Nachfrage nach Barren und Münzen ging zwar 2017 um 2 % zurück, was vor allem am schwachen US-Markt lag, wo die Nachfrage auf das tiefste Level seit 2007 fiel, langfristig gesehen ist aber noch immer ein Plus zu verzeichnen (⇒ Grafik).

Auch wenn institutionelle Investoren in Gold-ETFs investierten, machten die Zuflüsse nur einen Bruchteil derer von 2016 aus: 197,5 Tonnen im Vergleich zu 546,8 Tonnen. Und obwohl manche Zentralbanken - z.B. Russlands, der Türkei



und von Kasachstan - ihre Goldreserven aufstockten, waren die Käufe insgesamt um 5 % unter dem Niveau von 2016.

Einen Lichtblick bot hier aber der Schmuckmarkt, auf dem die Nachfrage um 4 % stieg, nachdem 2016 ein 7-Jahres-Tief markiert hatte. Besonders auf den drei weltgrößten Schmuckmärkten China, Indien und den USA trieben das Wirtschaftswachstum und der wachsende Wohlstand die Nachfrage weiter an. Die Münzen- und Barren-Nachfrage in China erreichte ihr zweitbestes Jahr überhaupt, da Investoren sich aus Angst vor einer Yuan-Schwäche dem Gold zuwandten.

Die Gesamtreserven gingen im Vergleich mit 2016 um 4 % zurück. Rückgänge beim Recycling und Hedging hoben die moderaten Zuwächse beim Abbau wieder auf. Dieser wuchs leicht auf ein Rekordhoch. Erträge aus einigen neuen Minen überwiegen Rückgänge anderswo, vor allem in China, wo Umweltrichtlinien zu einem Rückgang der Minenproduktion um 9 % führten. Dies ist die größte Abnahme seit Beginn der Aufzeichnungen 1980.

Das gesamte Netto-De-Hedging erreichte 30,4 t, was nach drei Jahren das Hedging beendete.

Das Recycling nahm im Jahresvergleich um 10 % ab. Investoren behielten auf Grund der schwachen Entwicklung des Goldpreises in Euro, Rupien und Yuan sowie der unsicheren Entwicklung im Mittleren Osten lieber ihr Gold als es zu verkaufen.

Das Jahr 2018 könnte wegen der guten globalen Wirtschaftsentwicklung zu einem weiteren Wachstum bei der Goldnachfrage führen. Steigende Einkommen führen zu mehr Nachfrage nach Schmuck und sparen auch das Sparverhalten an, was sich positiv auf die Nachfrage nach Münzen und Barren auswirkt. Auch das Investment in Gold wird sich verstärken, da Investoren sich auf seine Effektivität als Absicherung gegen finanzielle Risiken verlassen.

Das globale Wachstum wird auch zu einer strikteren Geldpolitik führen. Die Fed wird dabei die Führung übernehmen, da sie ihre angeschwollene Bilanz verringern möchte. Aber auch andere Zentralbanken werden ihre Geldpolitik verschärfen, und das könnte Gold durchaus helfen. Laut Analyse des World Gold Council ist die Rendite bei Gold bei Realzinsen zwischen 0 und 4 % positiv und die Volatilität im Vergleich zu anderen Anlageklassen liegt unter dem langfristigen Durchschnitt.

Auch die Entwicklung der Anlagemärkte insgesamt spricht für Gold, da dieses weiterhin als Absicherung gegen Korrekturen dienen wird.

Abschließend meint das World Gold Council, dass sich die Goldnachfrage 2018 durchaus positiv entwickeln könnte.

Im Gespräch mit Managing-Direktor Christian Brenner

## „Gold ist die Versicherung in der Veranlagung“

Auch wenn philoro für Gold beste Preise zahlt, ist für den Experten Christian Brenner der Service für Kunden das Wichtigste. Außerdem betont er, dass neben Gold auch Silber ein tolles Anlageprodukt darstellt.

**Börsen-Kurier:** Das Wirtschaftsmagazin *Focus Money* hat philoro EDELMETALLE zum besten Goldmünzenhändler und Goldbarrenhändler deutschlandweit gewählt. Was zeichnet Ihr Unternehmen aus?

**Christian Brenner:** Über diese Auszeichnungen, die wir übrigens schon zum dritten Mal in Folge erhalten haben, freuen wir uns natürlich sehr. Und ja, wir sind sogar ein bisschen stolz darauf. Denn es bestätigt, dass wir in der Lage sind, über einen langen Zeitraum die höchste Qualität in der Branche darzustellen.

Was uns als Unternehmen auszeichnet, ist, dass wir ein richtig gutes Team aus Experten haben, die ganz genau bei unseren Kunden hinhören und sie so beraten, dass sie zufrieden aus einer unserer Filialen gehen. Das ist letztendlich doch das, worum es geht: Zufriedene Kunden.

**Börsen-Kurier:** Neben dem Service, für den Sie auch ausgezeichnet wurden, spielt natürlich der Preis eine große Rolle. Wo liegen Sie da gegenüber dem Wettbewerb in Österreich?

**Brenner:** Der Preis sollte aber nicht die primäre Motivation beim Erwerb von Edelmetallen sein. Von unserem Standpunkt aus sind Edelmetalle eine Versicherung, die in jedem Portfolio vertreten sein müsste. Wenn Sie ein Haus bauen oder ein Auto kaufen, brauchen Sie eine Versicherung, die im Falle eines Unglücks zumindest den finanziellen Schaden abdeckt. In der Veranlagung heißt die Versicherung: Gold.

Weiters ist neben dem Preis, ein hervorragender Service, sowie die Qualität der Produkte ausschlaggebend. Im Fall einer Veräußerung meiner Ware, will ich als Kunde keine Abschläge erhalten, sondern den vollen Wert. Als Konsument möchte ich auch auf ein großes Sortiment zurückgreifen können und bei meiner Bestellung in der Filiale oder Online sofort die Ware erhalten, und zwar einwandfrei. Der Wettbewerb der Werte und Serviceleistungen ist aus unserer Sicht wichtiger, als der

Wettbewerb der Preise.

Aber konkret auf den Preis gegenüber dem Wettbewerb zurückkommend: Unsere An- und Verkaufspreise sind mit die besten, die Kunden am heimischen Markt erhalten.

**Börsen-Kurier:** In diesem Zusammenhang: Welche Produkte empfehlen Sie welchen Kunden und wo liegen die Unterschiede?

**Brenner:** Dies hängt immer davon ab, was der Kunde möchte. Wenn er für den geringsten Aufpreis eine möglichst große Summe investieren möchte, empfehlen wir Goldbarren in größeren Stückelungen zu 100 g, 250 g oder 1.000 g. Je höher das Gewicht des Barrens, desto geringer ist der Prägeaufschlag pro Gramm Gold. Bei Goldbarren ist die LBMA-Zertifizierung das entscheidende Kriterium. Sie garantiert ein Höchstmaß an Qualität, steht für Einhaltung von fairen Arbeitsbedingungen und Umweltrichtlinien - also ein Barren mit gutem Gewissen - und bietet dem Käufer eine Verkaufsgarantie, da große Institutionen diesen Standard stets ankaufen werden.

Möchte der Kunde flexibel bleiben, um für den Ernstfall - wie immer der auch aussehen mag - gerüstet zu sein, dann ist sicher ein „philororo CombiBar“

die richtige Investition. Die bieten bei sehr großer Flexibilität ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis.

den daher als Beimischung zum Gold, stets auch den kleinen Bruder, mit im Auge zu behalten.

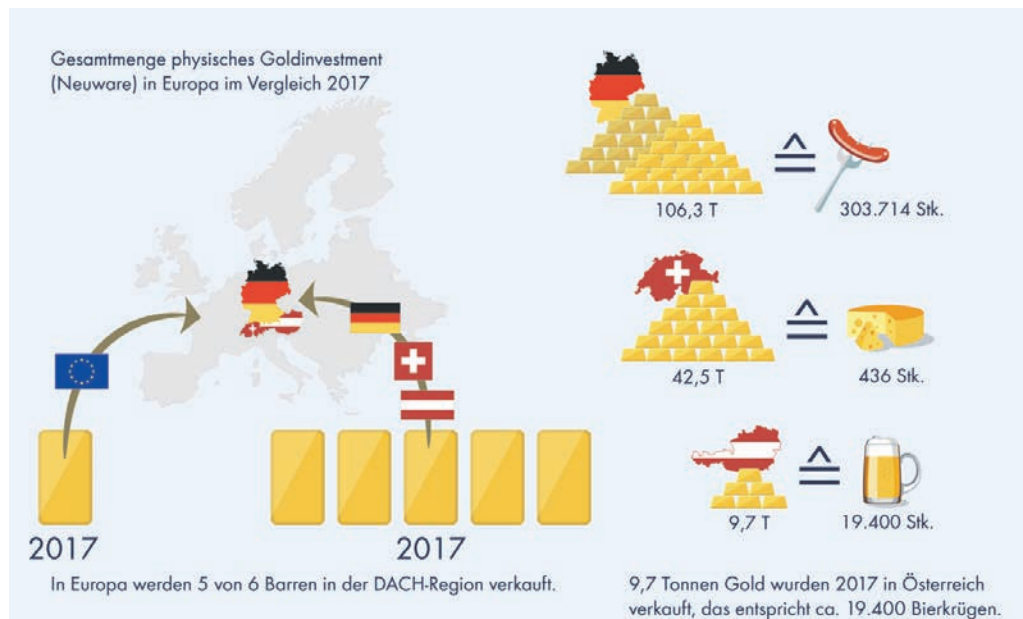


Foto: philoro

**Börsen-Kurier:** Ihr Unternehmen, philoro EDELMETALLE, hat in Österreich, Deutschland und Liechtenstein Filialen, eine Region mit dem europaweit größten Absatz an physischem Gold (⇒ Grafik unten). Woran liegt das?

**Brenner:** Seit dem 3. April haben wir übrigens auch in der Schweiz, genauer gesagt in St. Gallen, eine Filiale. Wir sind damit der einzige private Anbieter, der in der „D-A-CH-LI“-Region sowohl online, als auch mit einer Filiale vertreten ist. Das hat mit der besonders großen Nachfrage in diesen Regionen zu tun, sowie dem Anspruch nach kompetenten und seriösen Händlern. Warum die Nachfrage in der Region so groß ist, hat mit der politischen Gesamtsituation, im speziellen in Europa und im weiteren Sinne der ganzen Welt, zu tun. Gold ist das Fieberthermometer der Finanzwelt. Die große Nachfrage signalisiert, dass es in diesen Ländern, in den vergangenen Jahren, eine große Unsicherheit gegenüber den Finanzmärkten und der Politik gegeben hat. Gold ist und bleibt dabei der sichere Hafen in unsicheren Zeiten.

*Wir danken für das Gespräch!*



Freiheit braucht Sicherheit

### Mit Sicherheit frei. philoro.

Wer frei ist, kennt keine Sorgen. Legen Sie das Fundament für eine Zukunft voller Glücksmomente: Legen Sie Ihr Geld in Gold an. Vertrauen Sie dem Testsieger.

unter den Filial-Goldhändlern 2 weitere Unternehmen erhielten die Note sehr gut Ausgabe 3/2018

unter den Filial-Goldhändlern 8 weitere Unternehmen erhielten die Note sehr gut Ausgabe 3/2018

unter den Filial-Goldhändlern 3 weitere Unternehmen erhielten die Note sehr gut Ausgabe 3/2018

unter den Filial-Goldhändlern 6 weitere Unternehmen erhielten die Note sehr gut Ausgabe 3/2018